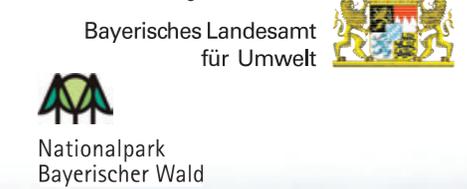




... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschritt: Rosenkavalierplatz 2
81925 München
E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Druck: Pauli Offsetdruck, 95145 Oberkotzau/Hof

„Meerfach blockiert!“



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

So finden Sie das Blockmeer am Lusen:



Der Geotop „Blockmeer am Lusen“ ist eine der eindrucksvollsten Felsbildungen im Nationalpark Bayerischer Wald. Am Gipfel des Lusen, mit 1373 Metern Höhe eine der höchsten Erhebungen des Bayerischen Waldes, türmen sich auf mehr als 200.000 Quadratmetern große Granitblöcke wild übereinander.

Der Lusen liegt im Bereich des Finsterauer Granitmassivs, dessen Gesteine sich im Karbon aus Gesteinsschmelzen bildeten, die tief unter der Erdoberfläche erstarrten.

Das freiliegende Blockmeer ist in der Quartärzeit durch die Wirkung der Forstverwitterung entstanden.

Die Autobahn A3 (Regensburg–Passau) an der Anschlussstelle Hengersberg verlassen und der B533 nach Grafenau folgen. Vor Grafenau die Staatsstraße 2132 bis nach Spiegelau nehmen, dort nach rechts Richtung Neuschönau und nach etwa sechs Kilometern links Richtung Waldhäuser abbiegen. Wanderwege zum Lusen beginnen an den Parkplätzen Fredenbrücke und Lusenparkplatz nahe Waldhäuser. Zu Fuß auf den ausgeschilderten Wanderwegen in etwa 1-1,5 Stunden zum Lusengipfel. Der Nationalpark ist von den Anliegergemeinden aus auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Im Sommer verkehren die „Igelbusse“ von zentralen P+R-Parkplätzen (z.B. Spiegelau) zu den Wanderparkplätzen.

Koordinaten: 13°30'24"E, 48°56'18"N (geographisch)
R: 53 90 750 H: 54 23 400 (Gauss-Krüger)

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

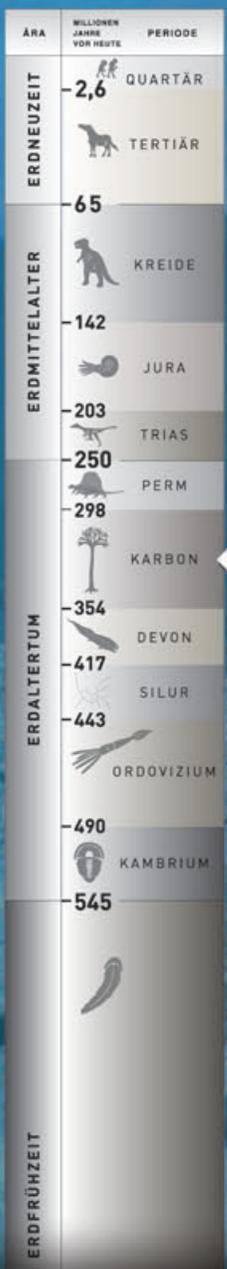
berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de

Antwort

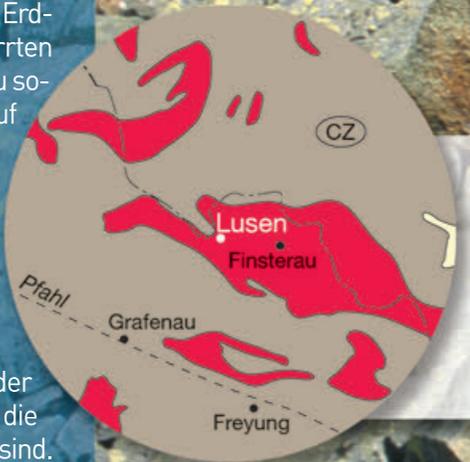
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg



Das Variszische Gebirge

Der Lusen liegt im Bereich des Finsterauer Granitmassivs, dessen Gesteine vor etwa 320 Millionen Jahren gebildet wurden. Damals, zur Zeit des Karbon, stießen im Bereich des heutigen Mittel- und Westeuropa mehrere Kontinentalblöcke zusammen, wobei ein mächtiges Gebirge, das Variszische Gebirge, aufgefaltet wurde. Bei der Gebirgsbildung wurden Sedimente und vulkanische Gesteine der ehemaligen Kontinentalränder und des dazwischen liegenden Ozeanbeckens in die Tiefe versenkt. Dort wurden sie umgewandelt, teilweise aufgeschmolzen und es entstand Gesteinsmagma, das an Schwächezonen der Erdkruste aufstieg und in die darüberliegenden Gesteinsschichten eindrang. Manche dieser Schmelzen erreichten die Erdoberfläche nicht, sondern erstarrten in mehreren Kilometern Tiefe zu sogenannten Intrusivgesteinen. Auf diese Art und Weise entstanden auch die Granite am Lusen. Im Laufe vieler Jahrmillionen wurde das Gebiet des Bayerischen Waldes gehoben und seine Deckschichten bis auf das Niveau der Granite abgetragen. So findet man heute an der Oberfläche kristalline Gesteine, die tief in der Erdkruste entstanden sind.

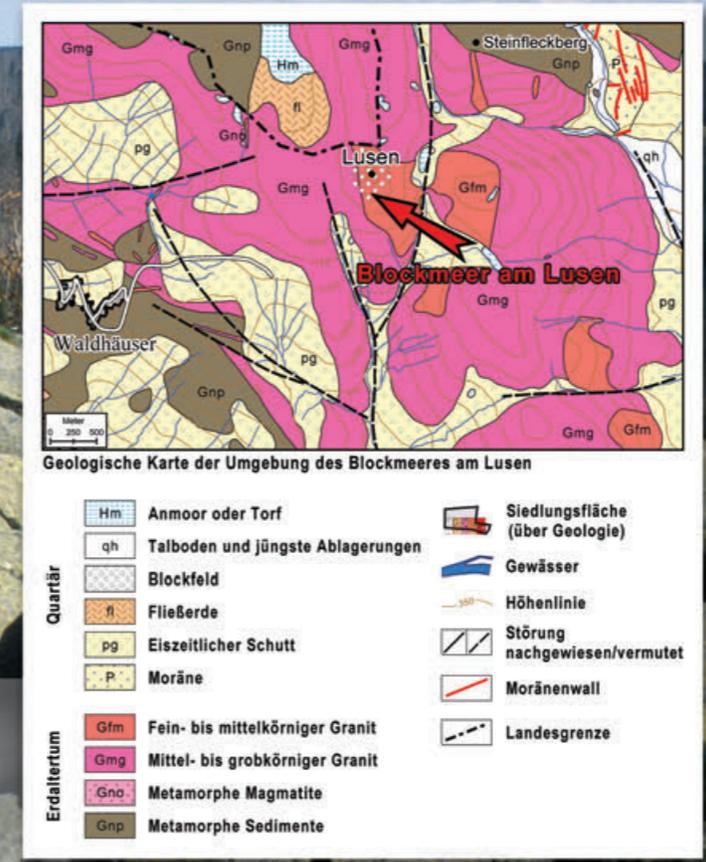


Blockmeer am Lusen



Wie ist das Blockmeer entstanden?

Im Quartär – vor allem während der Eiszeiten – unterlag der am Gipfel anstehende Granit bei Klimabedingungen mit häufigen Frostwechseln einer starken mechanischen Verwitterung. Wasser drang in kleine Risse ein, dehnte sich beim Gefrieren aus und erweiterte so die Spalten. Durch häufiges Wiederholen dieses Vorganges wurden Gesteinspartien abgetrennt und große Blöcke gespalten und zerkleinert. So entstand schließlich das Blockmeer – eine Anhäufung von großen Gesteinsblöcken.



Bearbeitungsstand: 2008.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Blockmeer: Anhäufung von Felsblöcken vorwiegend massiger Gesteine, die durch Verwitterung, Abspülung und Auswaschung aus anstehenden Gesteinen entstanden ist; vor allem auf Kämmen und Hängen der Mittelgebirge verbreitet. Befindet sich die Blockanhäufung noch am Ort der Bildung, spricht man von Blockmeer (auch Felsenmeer). Sind die Blöcke jedoch transportiert worden, handelt es sich um einen Blockstrom.

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe **„Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“** den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen!)

- „Geotope in Oberbayern“**
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberfranken“**
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“**
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“**
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“**
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**
zuzüglich Versandkosten

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umsichtig nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!